

Räume schaffen für ein lebendiges kirchliches Leben

Situation

Siebenbürgen ist eine vorwiegend ländliche Region mit vielen kleinen Dörfern. Diese haben in den letzten Jahren mit ökonomischen und sozialen Herausforderungen zu kämpfen. Da es kaum Arbeitsmöglichkeiten gibt, wandern die jungen, arbeitsfähigen Menschen in die Städte oder ins Ausland ab.

Die reformierte Kirche in Siebenbürgen ist mit ihren 800 Kirchgemeinden auf dem Land sehr präsent. Wegen der Abwanderung sinkt die Zahl der Mitglieder in vielen Kirchgemeinden jedoch stark, und die Kirchgemeinden sind nicht mehr überlebensfähig. Vor allem in kleinen Dörfern haben die Kirchgemeinden aber eine grosse Bedeutung. Denn nachdem in den letzten Jahren viele öffentliche Dienste in Rumänien zentralisiert worden sind, ist die Pfarrperson oft die einzige offizielle Instanz im Dorf.

Damit die reformierte Kirche in Siebenbürgen auf dem Land präsent bleibt, müssen kleine Kirchgemeinden verstärkt zusammenarbeiten. Zudem müssen die Pfarrpersonen mehrere Gemeinden betreuen und brauchen zu diesem Zweck eine gute Infrastruktur. Dazu gehören nebst der Kirche ein Pfarrhaus sowie ein geeignetes Fahrzeug, damit die anderen Gemeinden erreicht werden können. Der Aufbau und die Instandhaltung dieser Infrastruktur bringen die kleinen Landgemeinden an ihre finanziellen Grenzen. Damit die reformierte Kirche in Siebenbürgen weiterhin auch in ländlichen Gebieten präsent sein kann, unterstützt HEKS Infrastrukturprojekte in ausgewählten Gemeinden mit Zentrumsfunktion.



RUMÄNIEN

HEKS-Schwerpunkt:
Kirchliche Zusammenarbeit



19 705 000

Bevölkerung (2016)

238 390

Fläche in km²



Ziele

Ziel des Projektes ist, dass ländliche Kirchgemeinden mit Zentrumsfunktion über eine geeignete Infrastruktur verfügen. Dabei muss der Verbund der Kirchgemeinden eine gewisse Grösse haben, um mittelfristig in der Lage zu sein, finanziell auf eigenen Füissen zu stehen.

Zielgruppe

Jährlich unterstützt HEKS Infrastrukturprojekte in drei Kirchgemeinden in Siebenbürgen. Davon profitieren rund 2000 Kirchenmitglieder pro Jahr.

Aktivitäten

HEKS entwickelt zusammen mit den Kirchenleitenden der beiden Kirchenbezirke eine Strategie für Infrastrukturprojekte in Siebenbürgen. Bei der Wahl für ein Bauvorhaben steht dabei die Frage im Zentrum, welche Gebäude auch in Zukunft benötigt werden. Nach sorgfältiger Planung setzen die begünstigten Kirchgemeinden die Bauvorhaben um und sanieren oder bauen die kirchlichen Gebäude.

Partnerorganisationen

Kirchenbezirke Siebenbürgen und Partium sowie Kirchgemeinden der Reformierten Kirche in Rumänien.

Projektfortschritt

Im Jahr 2018 unterstützte HEKS vier Kirchgemeinden in Siebenbürgen mit Beiträgen für deren Infrastruktur. Damit wurden Pfarrhäuser und Gemeindezentren renoviert.

Einerseits liegen manche Gemeinden in Gegenden mit wenig reformierten Gemeindemitgliedern und die PfarrerInnen sind oft für mehrere kleine Gemeinden zuständig, die keine eigene Pfarrperson mehr haben. In den letzten Jahren hat sich allerdings gezeigt, dass bei der Zusammenlegung von Kirchgemeinden behutsam vorgegangen werden muss. Denn obwohl die Gemeinden klein sind, gibt es zum Teil ganze Dorfgemeinschaften, die sich über Jahrzehnte für die Kirche eingesetzt haben, und für die Kirchenanlässe ein wichtiger Bestandteil ihres Alltags sind. Hier kann das Erhalten von Gemeinschaftsräumen sehr sinnvoll sein.

Andererseits will HEKS die Schaffung und Renovation von Gemeindebaulichkeiten fördern, wenn ein besonders reges kirchliches Leben stattfindet. In diesem Rahmen kann ein Beitrag geleistet werden, um auf aktuelle Entwicklungen innerhalb der Kirchen und das damit verbundene Raumbedürfnis adäquat und zeitnah zu reagieren.

Land, Region, Stadt:

Rumänien, Siebenbürgen

Projektsumme 2019:

CHF 81 000.–

HEKS-Nr.: 942.393

Programmverantwortung:

Tabea Stalder

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 10
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch